

## **Abenteuer Lappland - zwar kurz, aber intensiv!!!!**

### **Unser Reiseverlauf**

#### **Samstag, 25.02.**

Unsere kleine Gruppe trifft sich um 08:30 Uhr im Air Cafe/Terminal 3. Hinflug mit der AUA per Direktflug, den PRIMA REISEN für 7 Wochen jeden Samstag von Ende Januar bis März hat. Pünktlicher Start um 09:50 Uhr mit einem Airbus 321, der zwar nicht ganz voll, aber gut ausgelastet ist. Es musste eine größere Maschine eingesetzt werden, da der Rückflug ganz voll ist! Zu essen gibt es vegetarische Pasta oder Kalbsbutterschnitzerl (=> faschiertes Laberl). Beides gut..... der Flug ist bestens, wir landen pünktlich nach 3 1/2 Stunden Flugzeit um 14:25 Uhr Ortszeit. Uhr vorstellen: Finnland hat + 1 Stunde!

#### **Sirkka / Levi**

Unser Reiseleiter empfängt uns – und wir fahren mit einem der allgemeinen Transferbusse von Kittilä (ca. 3.000 Einwohner) direkt nach Sirkka. Das sind nur 15 Minuten Fahrzeit. Sirkka sagt wohl niemandem etwas, der ganze kleine Ort ist besser bekannt unter LEVI (wie aber eigentlich nur der Berg und das Skigebiet heißen). Levi hat nur 800 Einwohner, aber mit den ganzen Hotels hier stolze 25.000 Gästebetten! Das Skigebiet hat rund 25 Lifte und ist so „mittelgroß“. Mit österreichischen Top-Skigebieten kann das nicht mithalten.... Aber für einen Tag oder so, ist es bestimmt ganz nett. Immerhin gibt es ja auch den Weltcup-Slalomhang! Die Schneequalität ist jedoch einmalig: knirschender super Powder durch die Kälte und Trockenheit!

#### **Hotel Hullu Poro**

Wir checken im Hotel Hullu Poro ein. Übersetzt heißt das: verrücktes Rentier. Wir sind jedoch nicht im Haupthaus, sondern ein paar Gehminuten entfernt in einer Loft-artigen Dachwohnung mit mehreren Zimmern. Ist cool – aber einfach anders, wie die normalen Zimmer des Hotels. Eigentlich ist das ein Ausweich-Quartier, das nicht normal zu buchen ist. Die Hotels am Ort sind nämlich derzeit ziemlich voll! Wir müssen uns beeilen und schnell die wärmsten Sachen anziehen, denn es geht gleich zu unserem ersten Highlight:

#### **Husky – Tour (16 – 18 Uhr)**

10 Autominuten außerhalb von Levi kommen wir zur Hunde-Farm. 3 Gespanne mit je 5-6 Hunden erwarten uns bereits mit Gejaule und Gebell. Wir bekommen noch spezielle Overalls. Ein Gespann teilt man sich zu zweit - einer fährt/bremst/steuert hinten, der andere sitzt davor auf einem Rentierfell. Nach halber Strecke wird gewechselt. Die Runde ist 7 km lang, wofür die Hunde eine gute halbe Stunde benötigen. Den Hunden taugt die Rennerei offensichtlich wirklich – Auslauf und Bewegung sind wichtig. Wieder zurück, bekommen wir ein wenig über die Huskys erklärt. Zum Abschluss gibt es in einer warmen Holzhütte noch heiße Getränke und Grillwürstel. Genau so ist diese Tour in unserer Ausschreibung inkludiert. Gut wäre vielleicht noch eine Ski-Brille gewesen. Wind/Fahrtwind & Kälte sind für die Augen schon etwas anstrengend... Macht aber wirklich Spaß!

Es wird übrigens erst gegen halb sieben dunkel! – Wir dachten irgendwie, dass die Tage kürzer sein müssten. Im Dezember/Januar ist das natürlich auch so – aber z.B. jetzt, Ende Februar, hat man wirklich was vom Tag!

## **Abendessen im Steakhouse**

Nach der Rückkehr beziehen wir unsere Zimmer richtig. Viel Zeit bleibt jedoch nicht. Kurze heiße Dusche und 10 vor 8 spazieren wir schon los ins Steakhouse, welches den gleichen Eigentümern wie das Hullu Poro gehört. Hier erhalten wir ein Menü, beginnend mit einem reichhaltigen Fisch/Meeresfrüchte-Buffet. Dann kann man ein Steak vom Rind / Lamm oder eben Rentier wählen. Das wird zubereitet und serviert, wie man es gerne haben möchte. Verschiedene Beilagen gibt es automatisch dazu. Wir alle nehmen Rentier – und das ist wirklich sensationell und zart ohne Ende! Und dann gibt es eben noch einen Nachtisch. Dieses Steakhouse ist wirklich super gemütlich – so im Blockhausstil – und wir sitzen daher noch entsprechend etwas länger.

## **Sonntag, 26.02.**

Es hat strahlend blauen Himmel – und minus 20 Grad. Um kurz vor 8 Uhr gehen wir zum Frühstück ins Haupthaus/Hotel Hullu Poro. Gute und reichhaltige Auswahl. Das passt allemal!

## **Snowmobile-Tour (9 – 11 Uhr)**

Wenige Minuten zu Fuß, und wir sind beim Snowmobile – Verleih. Führerschein-Nachweis und bitte kein Restalkohol vom Vortag! – Es gilt 0,0 Promille! Man bekommt hier echt eine Top-Ausrüstung: Overalls über die eigene Skikleidung, Kopfhauben, Helme, tolle Fäustlinge und Spezialstiefel. Kurze Einweisung auf die Motorschlitten, die wirklich „watscheneinfach“ zu bedienen und zu fahren sind. Und schon geht unsere Tour los: noch etwas vorsichtig aus Levi hinaus und dann gleich über Ebenen, zugefrorene Seen und durch Wälder durch die verschneite Landschaft Lapplands. Rund 30 km geht unsere Tour insgesamt. Am halben Weg machen wir in einer Hütte Pause. Da gibt es extrem leckere, frisch gebackene Waffeln mit verschiedenen Beeren-Marmeladen und natürlich wieder heiße Getränke. Das ist im Paketpreis bei solchen Touren inkludiert. Dann geht es dieselbe Strecke zurück. Bei unserer Ausschreibung ist so ein Motorschlitten-Ausflug fakultativ gegen Aufpreis machbar. Uns hat das großen Spaß gemacht – aber bei unserem Publikum ist es wohl besser optional und wie bei unserer Ausschreibung NICHT inkludiert.

Wir haben nun zwei Stunden freie Mittagszeit und gehen eine kräftige Lachs-Kartoffelsuppe essen, bevor es mit unseren Besichtigungen weitergeht.

## **Glas – Iglus**

Gute 15 Fahrminuten von Levi entfernt, gibt es eine wirklich coole, aber leider recht teure Wohn-Alternative: Glas – Iglus

Am Gelände, erhöht an einer Berg-Kante, gibt es 18 derartige Iglus. Man hat von hier einen tollen Blick hinunter über die finnische Wald- und Flusslandschaft. Über den Wohnraum und natürlich auch das Bett spannt sich eine Glaskuppel mit beheizten Scheiben und man hat wohl in der Nacht das Gefühl, man schlafe – mollig warm im Bett liegend – direkt unter finnischem Sternenhimmel. In Nächten mit Nordlichtaktivität (aurora borealis) ist das bestimmt ein Knaller. Und dann mögen sich über wohlfeile € 300,- p.P./Nacht vielleicht auch lohnen. Aber Nordlicht-Garantie gibt es ja keine.... Auch den „Haupt-Iglu“ mit Rezeption und Restaurant gibt es natürlich unter Glas. Aufzahlung auf HP liegt bei etwa € 60,-. Die Glas-Iglus sind über PRIMA REISEN buchbar.

## **Lainio Snow-Village**

Von den Glas-Iglus fahren wir weiter zum Eishotel Lainio, welches ebenso über Prima angeboten wird. Der ganze Eiskomplex ist wirklich toll gemacht. Die Wände/Decken/Kuppeln sind meterdick aus Eis. Und es herrschen überall und immer rund minus 5° – egal, ob in den Zimmern, an der Eisbar oder im Restaurant. In den Zimmern (oder etwas größeren Suiten) gibt es eigentlich nur ein Bett, das am Abend mit Fellen belegt wird. Geschlafen wird in Spezial-Schlafsäcken, die extrem warm sein sollen. Die einzelnen Eiszimmer – speziell die Suiten – sind mit verschiedenen Eisskulpturen verziert. So wird jeder Raum quasi ein Unikat und Kunstwerk. Nur die Duschen und Toiletten sind NICHT im Eiskomplex.

Tagsüber ist das Hotel eine Besichtigungsattraktion – und erst abends werden die Zimmer für die Übernachtungsgäste hergerichtet. Übrigens das Hotel wird jedes Jahr mit Beginn der Winterzeit NEU aufgebaut. Wie das gemacht wird, zeigt ein interessanter Film - natürlich im Eiskino!  
Unsere Meinung: Mit ab € 275,- p.P./Nacht sehr teuer, aber auch sehr speziell. Für eine Nacht als Gag....mag sein! Wer sich so ein Preisniveau leisten kann, ist in den Glas-Iglus sicher besser aufgehoben. Aber zum besichtigen: echt toll und beeindruckend!

### **Abendessen im Restaurant „Ämmilä“**

Das Ämmilä (heißt „Großmutter“) ist im Hotelkomplex des Hullu Poro. Es ist aber nicht das normale HP-Restaurant, sondern quasi das Spezialitäten-Restaurant. Wie gestern: sehr gemütlich und mit sehr guter finnischer Küche!

Danach gehen wir noch in eine der zahlreichen Bars und trinken einen letzten Absacker. Die viele gute finnische Luft macht müde....

### **Montag, 27.02.**

Um 09:15 Uhr holt uns der Transferbus ab. 15 min. später sind wir wieder am Flughafen Kittilä. Unser Programm ist damit schon zu Ende und es steht heute nur noch ein WIRKLICH MÜHSAMER Rückflugtag bevor. Mit der Norwegian (DY) fliegen wir nach Helsinki. Rund 3 Std. Aufenthalt. Dann wieder mit der DY weiter nach Stockholm. Und von da fliegen wir um 20:15 mit der Ethiopian (ET) - Sie haben richtig gelesen - nach Wien. Landung ca. 22:30 Uhr. Unsere beiden Kollegen aus dem Westen fliegen von Stockholm nach MUC zurück.  
Ende des Kurztrips!

### **Ergänzende Infos:**

Die Flüge waren alle in Ordnung. Aber man sieht deutlich, dass der gebotene Charter von PRIMA REISEN eigentlich das EINZIG WAHRE ist, um nach Lappland zu kommen. Und wenn wir eine ganze Woche hätten bleiben können... dann wäre es wohl auch wieder so bequem zurückgegangen.